

Mandevilla sanderi Hybrid

‘Sundaville’

Dipladenie

Familie: Apocynaceae

Heimat: Mittel- Südamerika



Kulturinfo

Allgemein

Mandevilla ‘Sundaville’ ist eine Schlingpflanze, die eine Rankhilfe benötigt, sie kann bis zu vier Meter hoch werden. Je nach Standort muss die Rankhilfe angepasst oder gegebenenfalls variabel gestaltet werden. Die verschiedenen Sorten haben trompetenförmigen Blüten mit einer samtigen Farbgebung und wunderschönen dunkelgrün glänzenden Blättern. Es gibt zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten dieser Schönheit, sie ist für Ampeln, in Kästen, als Balkon- bzw. Kübelpflanze, aber auch als Zimmer- und Wintergartenpflanze interessant. ‘Sundaville’ sind besonders pflegeleicht, robust und widerstandsfähig gegen Krankheiten, Regen, Wind und sogar unregelmäßiges Gießen können diesen extravaganten Schönheiten nichts anhaben.

Die Mandevillen stammen ursprünglich aus Mittel- und Südamerika. Nun wurden neue Sorten gezüchtet, die auch in Mitteleuropa problemlos kultiviert werden können.

Sorten

‘Sundaville’ Red	rote Farbe, gute Verzweigung, starke robuste Pflanze
‘Sundaville’ Dark Red	dunkelrote Farbe, gute Verzweigung, starke robuste Pflanze
‘Sundaville’ Cream Pink	hellrosa Farbe, gute Verzweigung, starke Pflanze
‘Sundaville’ Pink	dunkelrosa Farben, gute Verzweigung, starke Pflanze

Topfen und Weiterkultur

Die bewurzelten Stecklinge sollten nach der Anlieferung sofort getopft werden. Zu empfehlen ist eine Topfgröße von 9 -12 cm, mit einem Steckling, bei größeren Töpfen zwei Stecklinge topfen. Mandeville ist eine Schlingpflanze die eine Rankhilfe benötigt. Vertikales Eindrehen verursacht weniger Arbeit. Horizontal eingedrehte Zweige hingegen bleiben kürzer und bringe mehr Blumen hervor. Ein ständiges Eindrehen der Ranken ist notwendig, außer bei der Ampelkultur. Um das Abfallen der Blütenknospe zu vermeiden sollte der Trieb über der Knospe gestutzt werden.

Bewässerung

Im Sommer in der Wachstumsphase das Topfsubstrat gleichmäßig feucht gehalten. Während der Blütenphase etwas trockner halten um zu starkes Längenwachstum zu vermeiden. Im Winter sparsam gießen, zuviel Feuchtigkeit in Verbindung mit geringem Tageslicht kann zu Wurzelfäule führen. Zuwenig Feuchtigkeit kann Blattfall hervorrufen.

Stutzen

Ein Stutzen verbessert den Aufbau, die Verzweigung wird gefördert. Wenn gestutzt wird, ist darauf zu achten, dass die Pflanzen schon ausreichend Wurzelmasse gebildet haben.

Substrat und Düngung

Als Substrat sollte ein gut durchlüftetes Topfsubstrat mit guter Wasserverteilung, der pH-Wert des Substrats sollte bei 4,0 bis 5,0 in leicht saurem Bereich liegen. Die Pflanzen mäßig feucht halten und regelmäßig mit einem ausgeglichenen Mehrnährstoffdünger 1 g / l 1 (mS 1 EC) mit Magnesiumanteil flüssig gedüngten.

Kulturtemperatur

Mandeville lieben die Wärme bei zu niedrigen Temperaturen wächst sie extrem langsam. Die Heiztemperatur sollte auf 16-20°C eingestellt werden. Ein absenken der Temperatur unter 10°C ist nicht empfehlenswert, die Pflanzen wachsen nur sehr langsam weiter und sind sehr empfindlich gegen Krankheiten.

Hemmstoffe

Stauchen kann bei einer optimalen Kulturführung unnötig werden, zu viel Wasser ergibt ein sehr starkes Wachstum und lange Internodien. Im Winter ist ein Hemmstoffeinsatz nicht erforderlich. Die derzeitige Zulassungssituation bei Hemmstoffen ist sehr unübersichtlich, daher informieren Sie sich bitte bei Frage zu diesem Bereich an Ihren Pflanzenschutzberater. Mandeville sind gegen einige Mittel sehr Intolerant die Blüten bleiben sehr klein oder das Wachstum wird lange eingestellt. Bei einem Anbau in Container oder großen Töpfen sollte auf stauchen verzichtet werden.

Licht

Die Kulturführung sollte mit möglichst viel Licht im Sommer und Winter erfolgen, nicht zu früh schattieren.

Krankheiten und Schädlinge

An Krankheiten kann Botrytis, Wurzelfäule, Blattfleckenkrankheit und Fusarium auftreten. Vor allem im Winter nur gießen, wenn ein rasches Abtrocknen der Pflanzen gewährleistet ist. So oft wie möglich lüften. Zur Vermeidung von stehender Luft Ventilatoren einsetzen. Darüber hinaus kann an tierischen Erregern können Blattläuse, Spinnmilben, Thripse und Weiße fliege auftreten. Bezüglich des chemischen Pflanzenschutzes wenden Sie sich bitte an Ihren Pflanzenschutzberater.

Kulturdauer

Die Kulturdauer beträgt bei der normal Kultur im 9 – 12 cm ca. 3 Monate. Im Containertopf 20-30 cm erhöht sich die Kulturzeit bis zu einem Jahr.